



Im November erscheint:

Philipp Faust

Das Haus

Erzählung. 174 Seiten. In Leinen RM 3.80

Nur ein Mann wie Philipp Faust, dessen Persönlichkeit uns schon aus seinem letzten Buche so überaus stark angesprochen hat, konnte diese Erzählung vom Entstehen eines Hauses schreiben. Jahrelang hat er das Bild einer geschlossenen, ganz gesicherten Welt in sich aufgenommen, und die Erscheinungen und Eindrücke haben sich in ihm geformt und haben Gestalt gewonnen in der uns jetzt vorliegenden Dichtung.

Fast aus Zufälligkeit reißt der Entschluß zum Bau. Sie gibt den Anstoß zu den Handlungen und Geschehnissen, die sich im Laufe der Erzählung ereignen. Ein Haus wird gebaut. Welche Fülle des Lebens tritt dabei zu Tage, welcher Reichtum an Dingen, welcher Aufwand von menschlichem Verstand und Willen, von Fertigkeiten und Überlegungen, von Regungen des menschlichen Gemüts, - Freude und Leid, Haß und Liebe, Kameradschaft und Feindschaft, Handwerkerstolz und kleinlichem Dünkel! Eine Unzahl von Personen lernen wir kennen, begleiten sie auf dem morgendlichen Weg zum Bau, der von Tag zu Tag sein Gesicht wandelt. Er bindet alle diese Menschen zu einer Gemeinschaft unter ein Gesetz, das stärker ist als die menschlich-allzumenschlichen persönlichen Wünsche und Regungen des Einzelnen.

Ein unerhörtes Stück Leben wird sichtbar, ganz nüchtern und unbeschönigt, aber treu und wahrhaftig in allen Dingen, ein Leben, das uns sogleich in seinen Bann nimmt und uns erst wieder entläßt, wenn der letzte Handwerker vom Bau das Werkzeug niedergelegt hat, wenn längst das Nichtfest verdrauscht ist und das Haus beginnt, seine Bestimmung zu erfüllen.

Die Auflage des Buches ist begrenzt und kann vor Weihnachten nicht mehr erhöht werden. Wir bitten deshalb, sofort zu bestellen, damit alle Aufträge gleichmäßig berücksichtigt werden können.



VERLAG ALBERT LANGEN / GEORG MÜLLER MÜNCHEN